

Die Expedition der
Bistriker Wochenschrift
übernimmt Aufträge zur
Vermittelung an das
Annoncen-Bureau
Rudolf Mosse
in Wien,
auch Annoncen für die
Rubrik „Vermischte
Anzeigen“ der „Presse“
2 kr. per Wort in Wien.

Distribuer

Wochenschrift

mit den Beilagen:

Illustriertes Unterhaltungsblatt und Der Oekonom.

Erscheint jeden Sonntag und wird in der Wohnung des Redacteurs ausgegeben.

Nro. 32.

5. August 1883.

XII. Jahrgang.

Festgruß

an die vom 5. bis 9. August 1883 in Bistritz tagenden
siebenbürgisch-sächsischen Vereine.

Seid uns begrüßt in Bistritz! seid willkommen!
Ihr Sachsenbrüder, Bund für Bund!
Mit offenen Armen seht Euch aufgenommen
Von Haus zu Haus auf Nösner Grund!
Feierlich grüßet Euch Jubelgesang
Sächsischer Brüder zum Fest-Empfang!

Sei uns begrüßt, Verein für Landeskunde!
Dank, daß Du lenkst zu uns den Schritt!
Dank, daß Du bringst uns recht zur guten Stunde
Das alt' und neue Kronstadt mit!
Feierlich grüßet Dich Jubelgesang
Sächsischer Brüder voll Wissensdrang!

Seid uns begrüßt, Ihr Gustav-Adolf-Bündner!
O werdet nicht im Eifer lau!
Werbt und beerbt noch viele reiche Pfündner
Zu neuem Luther-Kirchen-Bau!
Feierlich grüßet Euch Jubelgesang
Sächsischer Brüder bei Glockenklang!

Seid Glied für Glied begrüßt und hochwillkommen,
All' Ihr Vereine im Verein!
Mit offenen Armen seht Euch aufgenommen
Von Haus zu Haus, bei Groß und Klein!
Feierlich grüßet Euch Jubelgesang
Sächsischer Brüder zum Fest-Empfang!

Sei uns begrüßt, Du Landwirthschafter-Gilde!
Schaff' rings im Aehrenwogen-Meer
All' wüste Inseln um in Saatgesilde,
Daß Heerd' und Hirt' sich mehr' und nähr'!
Feierlich grüßet Dich Jubelgesang,
Sächsischer Brüder bei Senfenklang!

Seid uns begrüßt, Ihr wackern Sachsen-Schützen!
Ihr plant nicht müßigen Knalleffect;
Wehrhafte Hand kann auch dem Frieden nützen,
D'rum sorgt, daß Ihr die Schläfer weckt!
Feierlich grüßet Euch Jubelgesang
Sächsischer Brüder beim Kugelfang!

Seid uns begrüßt auch Ihr Karpathen-Pilger!
Macht wegsam Schlucht und Felsenwand,
Und als Pfadfinder, als Gefahremitlger
Lockt liebe Gäste uns in's Land!
Feierlich grüßet Euch Jubelgesang
Sächsischer Brüder beim Alphornklang!

Max Moltke.

Pränum.-Preis:
Bistritz ganzl. 3 fl. 40 kr.
halbjährig 1 fl. 80 kr.
Postverendung:
ganzl. 4 fl., halbj. 2 fl.
Einzelne Nummern 10 kr.
Inserate:
ungef. Garmondzeile 10 kr.,
zweispaltig 6 kr.
Inseraten-Stempel
30 kr. ö. W.

Zu den bevorstehenden Vereinstagen.

Die sehulichst erwarteten Vereinstage sind gekommen. Unsere Stadt hat ein festliches Kleid angelegt; wir streben mit unseren Wohnungen und allen Vorkehrungen, welche wir zum festlichen Empfang und Aufnahme unserer lieben Vereinstage getroffen, in Bereitschaft. Namens unserer Stadt begrüßen wir mit dem vollsten und wärmsten Pulschlage und einem gemüthvollen Bistritzer Herzen alle, alle hochverehrten Gäste, die uns durch ihr Erscheinen hoch erfreut haben!

Zum vierten Male ziehen sie heute ein in unsere Vaterstadt die lieben und werthen Vereine, welche — gleichsam das geistige Concil unseres Völkchens bildend — alljährlich die Brüder aus der Nähe und Ferne an einem bestimmten Orte des ehemaligen Sachsen- oder Königshodens zu ernster, wissenschaftlicher Arbeit, zu gemeinsamer Wirksamkeit, thatkräftigem Streben für die Pflege und Erhaltung unserer Bildungsanstalten und wol auch zu froher gemüthlicher Unterhaltung — versammelt. Im Jahre 1845 tagte der Altmeister der siebenbürgisch-sächsischen Vereine, nämlich: der Landeskunde-Verein, welcher drei Jahre früher, 1842, in Mediaș gegründet, zum ersten Male in Bistritz. Wenige der jetzt Lebenden mögen sich der Festfreude erinnern, die damals die Herzen der Bistritzer Bürger bewegte, und nur wenige von jenen hervorragenden Männern unseres Volksstammes weilen noch unter den Lebenden, welche vor acht und dreißig Jahren an der Spitze dieses Vereines gestanden. Wir erinnern unter den Dahingegangenen vor allem an den Pfarrer Stefan Ludwig Roth, an den Superintendenten Dr. G. P. Binder, an den General-Dechanten Josef Jabini, an den nachmaligen k. k. Schulrath Carl Schuller, an den Pfarrer Goltich, Samuel Schiel u. a., deren Andenken für ewige Zeiten im sächsischen Volke gesegnet bleiben möge!

Nach Verlauf von fünfzehn Jahren erfolgte von der Stadt Bistritz die zweite Einladung an den Landeskunde- und alle anderen Vereine, welche mittlerweile culturelle und andere hochwichtige Interessen unseres Volkslebens ins Leben gerufen hatten. Es war das wegen der politischen Umgestaltung, die damals im Anzuge stand, für das Gesamt Vaterland Ungarn hochbedeutungsvolle Jahr 1860, als wir Bistritzer zum zweiten Male das Glück und die Ehre hatten, die verehrten Brüder aus dem Unter-, Nieder- und Burzen-Lande als Gäste in unserer Mitte zu begrüßen. Die politischen Verhältnisse der damaligen Zeit, die wir mit Rücksicht auf die Tendenz unseres Blattes hier nicht näher berühren dürfen, brachten es mit sich, daß auch eine ansehnliche Zahl hervorragender Männer der magyarischen Brudernation diesen Versammlungen beiwohnte. Nach einem Zeitraum von zehn Jahren, der wie ein Alp auf den Gemüthern der gesammten Bevölkerung unseres lieben Vaterlandes gelastet, reichte man sich in Anhoffnung glücklicher Tage zu gemeinschaftlicher Thätigkeit die Hand. Es waren der edle und hochherzige Freiherr Josef v. Cötvös, der nachmalige erste k. ungarische Unterrichts-Minister, der Graf Emerich Mikó, — später k. ungar. Communications-Minister, der berühmte Alterthums-Forscher, Universitätsprofessor Carl Thorma, Dr. Heinrich Fiala, Universitätsprofessor in Klausenburg, welche in Gesellschaft vieler anderer hervorragenden Männer des siebenbürgischen und ungarländischen Adels die Bistritzer Vereinstage besucht und denselben dadurch für immerwährende Zeiten eine ganz besondere Bedeutung verliehen haben.

Die an freudigen Ereignissen reicheren und auch für den bürgerlichen Geschäftsgang wol günstigeren sechziger Jahre machten es der Commune Bistritz möglich, schon nach Verlauf von acht Jahren — also im Jahre 1868 — sich das Vergnügen zu bereiten, die sieben-sächsischen Vereine wieder in ihrer Mitte tagen zu sehen. Nun trat infolge ungünstiger Zeitverhältnisse, von denen Bistritz eben so wenig, wie auch die übrigen Schwesterstädte verschont geblieben, abermals eine fünfzehnjährige Pause ein, bis unsere Vaterstadt den Beschluß fassen konnte, die Freunde und Mitglieder unserer Vereine mit allen Ehren zu empfangen und sie in angestammter Gastfreundschaft zu begrüßen.

Und so seid uns denn alle, alle auf das Herzlichste willkommen und gegrüßt, hochverehrten Gäste, die Ihr aus dem Osten oder Westen, aus dem Norden oder Süden zu uns gekommen seid!

Fest-Programm

für die am 5. August 1883 und den darauf folgenden Tagen in Bistritz tagenden siebenbürgisch-sächsischen Vereine.

Sonntag den 5. August.

Nachmittags 6 Uhr Ausschuß-Sitzung des Vereines für siebenbürgische Landeskunde im städtischen Communitäts-Sitzungs-Saale.
Abends 8 Uhr Begrüßung der Festgäste im Esallner'schen Garten auf der Promenade.

Montag den 6. August.

Früh 5 Uhr Tag-Reveille.
Früh 7 Uhr Versammlung der Schützen vor dem Rathshaus und Abmarsch in den Schützengarten.
Vormittags 10 Uhr Generalversammlung des Landeskunde-Vereines in der evangelischen Kirche.
Mittags 1½ Uhr gemeinschaftliches Festessen im Esallner'schen Garten auf der Promenade.
Nachmittags 5 Uhr Schauübung der hiesigen freiwilligen Feuerwehr auf der Promenade.
Nachmittags 6 Uhr Promenade-Musik.
Abends 9 Uhr Ball im Stadtwirthshaus-Saale.

Dienstag den 7. August.

Vormittags 10 Uhr Fortsetzung und Schluß der Generalversammlung des Landeskunde-Vereines.
Mittags 1½ Uhr gemeinschaftliches Festessen im Esallner'schen Garten auf der Promenade.
Nachmittags 3 Uhr Besuch der Ackerbau-Schule und einiger Baumgärten.
Nachmittags 5 Uhr Sitzung der önologisch-pomologischen Section des landwirthschaftlichen Vereines im Communitäts-Sitzungs-Saale.
Nachmittags 6 Uhr Promenade-Musik.
Abends 8 Uhr gefellige Zusammenkunft im Esallner'schen Garten auf der Promenade.

Mittwoch den 8. August.

Vormittags 9 Uhr Generalversammlung des landwirthschaftlichen Vereines in der evangelischen Kirche.
Mittags 1 Uhr gemeinschaftliches Mittagsmahl im Esallner'schen Garten auf der Promenade.

Nachmittags 4 Uhr Generalversammlung des siebenbürgischen Karpathenvereines im Communitäts-Sitzungs-Saale.
 Nachmittags 5 Uhr Vorversammlung des Gustav-Adolf-Vereines im Zeichen-Saale des evang. Gymnasiums.
 Nachmittags 6 Uhr Sitzung der Jurisdiction des landwirthschaftlichen Vereines im Ackerbau-Schulgebäude.
 Abends 9 Uhr Festcommer des siebenbürgischen Karpathen-Vereines im Esallner'schen Garten auf der Promenade.

Donnerstag den 9 August.

Früh 6 Uhr Choral vom Thurne der evang. Kirche.
 Vormittags 9 Uhr Festgottesdienst in der evangelischen Kirche. An den Festgottesdienst schließt sich nach einer viertelstündigen Unterbrechung die Generalversammlung des Gustav-Adolf-Vereines an.
 Mittags 1½ Uhr Festessen im Esallner'schen Garten auf der Promenade.
 Nachmittags 5 Uhr Volksfest im Schützengarten.

Freitag den 10. August und die darauf folgenden Tage.

Ausflug auf das Kuhhorn und in die Teufelschlucht bei Vale vinului, arrangirt vom Karpathenverein.

Während aller Vereinstage findet ein vom Bistritzer Schützenverein arrangirtes Preisfestschießen statt.

Die Preisvertheilung findet am 9. August Nachmittags 3 Uhr im Schützengarten statt.

Karten zu den Festessen sind für den 6., 7. und 9. August um den Preis von 1 fl. 70 kr. ö. W., für den 8. August um den Preis von 80 kr. ö. W. in den Handlungen der Herren Carl Zink, Eduard Lani und Glofner & Gajzago zu bekommen.

Die P. T. Vereinsgäste und Teilnehmer an diesen Festessen werden ersucht, die Karten bis längstens 8 Uhr Früh des betreffenden Tages zu kaufen, damit der Gastwirth in der Lage sei, sich genügend vorzubereiten.

Bistritz im August 1883.

Das Fest-Comité:

Pellion,
Bürgermeister,
als Obmann.

Programm

für den Ausflug auf das Kuhhorn und in die Teufelschlucht bei Vale vinului.

Freitag den 10. August.

Früh 6 Uhr gemeinschaftliche Abfahrt vom Hauptplatz.
 Vormittags 9 Uhr Gabelfrühstück unterhalb der Strimba.
 Vormittags 11 Uhr Ankunft im Bade Szt.-Georg.
 Nachmittags 2 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen in Dombhát (per Couvert ohne Wein 1 fl. ö. W.).
 Nachmittags 5 Uhr Ankunft in Alt-Rodna.
 Abends 8 Uhr gemeinschaftliches Abendessen im Gemeinde-Gasthause (Preis 40 kr. ö. W. für einen Braten sammt Brod und Salat).

Samstag den 11. August

Früh 3 Uhr Aufbruch auf's Kuhhorn.
 Früh 8 Uhr Aufbruch in die Teufelschlucht bei Vale vinului.
 Abends 8 Uhr gemeinschaftliches Abendessen in Alt-Rodna.

Sonntag den 12. August.

Rückfahrt nach Bistritz.

Für Wägen zur Fahrt von Bistritz nach Alt-Rodna und Vale vinului, sowie für Pferde zum Aufstieg auf's Kuhhorn, dann für die Bequartierung der Teilnehmer in Alt-Rodna, endlich für die Beköstigung in Vale vinului und dem Kuhhorn ist vorgezogen.

Für die Fahrt bis Rodna und zurück kostet ein Sitz 4 fl. ö. W., ein Pferd zum Besteigen des Kuhhorns inclusive Führerlohn 1 fl. 30 kr. ö. W.

Alle Teilnehmer an diesen Ausflügen werden ersucht, sich längstens bis Dienstag den 7. August beim Sections-Obmann Dr. Jilkent zu melden.

Aus der Communitäts-Sitzung vom 29. Juli 1883.

1. Alexander Silassy wird mit seinem Gesuche um Grundzuweisung im oberen Mülhthamm abgewiesen.
2. Die Grundzuweisung an Georg Schlesiger wird zur genehmigenden Kenntniß genommen.
3. Dem Samuel Mieß wird gestattet, die gelösten aber nicht termingemäß ausgeführten Brennholzklastern No. 386 und 405 im Monate October d. J. auszuführen.
4. Elise Esallner und Johann Ballascher werden mit Rücksicht auf den Umstand, daß der Graben durch ihre Höfe fließt, nicht zu ihrem Vortheile, sondern als eine Servitut zum Vortheile der Stadtgemeinde zu betrachten ist, von der Zahlung der Herstellungskosten für diesen Graben entbunden.
5. Der Rekurs des Gottfried Esallner et Genossen gegen den Communitätsbeschuß in Angelegenheit des Josef Ballascher wegen Errichtung einer Thoreinfahrt in die Stadtmauer wird der Congregation zur abschlägigen Verbescheidung und Bestätigung des Communitätsbeschlusses vorgelegt.
6. Zur meritorischen Verhandlung des Ausschufsantrages wegen Verkauf des inwendigen Mülhgebäudes ist eine Communitäts-Sitzung im Sinne des Gesetzes anzuordnen.
7. Der Verkauf des vormals Knapp'schen Hauses wird abgelehnt. Dasselbe ist zu repariren und dem Todtengräber auch weiter als Wohnung zu belassen.

Tagesnachrichten.

Se. Hochwürden, Herr Dr. Georg Daniel Deutsch, Superintendent der evang. Landeskirche A. B. in Siebenbürgen, ist gestern Abend sammt Familie zum Besuche der hier tagenden Vereine angekommen.

Die Festrede bei dem Festgottesdienste, der am 9. August l. J. aus Anlaß der hier stattfindenden Hauptversammlung der Gustav-Adolf-Stiftung in der evang. Kirche um 9 Uhr Vormittag abgehalten wird, hält der Herr Bezirks-Dechant des Schäßburger Kirchenbezirks, Pfarrer Friedrich Ernst.

Jahrbuch des siebenb. Karpathen-Vereines. dritter Jahrgang 1883. Hermannstadt, Selbstverlag des siebenb. Karpathen-Vereines. — Auch in diesem Jahre hat der siebenb. Karpathen-Verein in einem umfangreichen, sehr schön ausgestatteten Werke einen Bericht über seine Thätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr erstattet, worauf wir unsere Leser ganz besonders aufmerksam machen. Das Jahrbuch enthält:

A. Aufsätze und Reiseberichte.

1. Die Gesteine Siebenbürgens (Mineralien und Felsarten) ihr Vorkommen und ihre Verwendung von E. A. Bielz.
2. Die Umgebung von Alt-Rodna mit besonderer Rücksicht auf ihre botanischen Verhältnisse von Florian v. Porcius.
3. Zum Ampoly und Aranyos, Reiseskizzen v. L. Korodi.
4. Unsere Burgen von Dr. Fritz Teutsch (hiez zu eine Ansicht von Michelsberg).
5. Die Malajeschter Schlucht und der Felsengrat Malaiesci am Bucoes von Julius Römer (dazu das Bild der Malajeschter Schlucht).
6. Vom Breazer Paß bis zur Vistea mare, — der östliche Theil der Fogorajcher Gebirgskette, von Julius Römer.
7. Eine Wanderung zum Annensee, zum Schwefelberge Büdös und zur Almöcher Höhle von Eug. Laffel.

B. Vereinsangelegenheiten.

Ans der röm. koth. Kirchengemeinde. Zu der am 22. v. M. stattgefundenen Neuwahl des Kirchen- und Schulrathes haben sich 67 Wähler eingefunden und haben gewählt a) zum Ober-Kirchencurator Herrn Bürgermeister Martin Bellion mit 40, b) zum Vice-Kirchencurator Herrn Privatier Eduard von Tergovits mit 36, c) zu Kirchen- und Schulrathen die Herren Ignaz Illerich, Weber, mit 64, Gewerbeschul-Direktor Wilhelm Dokoupil mit 41, k. k. Major a. D. Johann Bachitsch mit 35, Tischler Anton Weiß mit 31, Privatier Gregor Szongott und Stuhlrichter-Adjunkt J. O. Verán mit je 30 Stimmen.

Das Abschieds Concert, das die Offiziere der am 3. d. M. nach Klausenburg, zu den diesjährigen Manövern des 12. Corps, abmarschirten 3 Bataillone unseres Hausregimentes Mittwoch, den 1. August, im Esallner'schen Garten veranstaltet hatten, fiel sehr glänzend aus. Die gemachten Einladungen hatten ein distinguirtes Publikum versammelt; die Unterhaltung bei der trefflichen Musik der Regiments-Kapelle, die Außerordentliches leistete, war recht animirt, wozu die Güte der Speisen und Getränke, so wie die pünktliche Bedienung nicht wenig beitrugen.

Der Weizen- und Kornschnitt ist vorüber und damit die Ernte in den hauptsächlichsten Halmfrüchten. Das Ergebnis ist verschieden: während man in den Gebirgen näher gelegenen Gegenden ganz befriedigt ist, klagt man jenseits des Szerethberges sowohl über die Güte wie auch die Menge.

Cholera. Dem „Neuen Pesther Journal“ vom 31. Juli entnehmen wir: „Vom Regierungskommissär Gromon

ist heute an's Ministerium des Innern ein Telegramm eingelangt des Inhaltes, daß unter den in der Umgebung von Gyurgevo wohnhaften Csángós die Cholera nostras epidemisch aufträte, weshalb er um die dringliche Entsendung eines Arztes bitte.“

Möglicher Tod. Ein schwererkranker Sosoivaer Bauer wurde am vorigen Sonntag von seinen Angehörigen in die Stadt herein, zu einem Arzt, gebracht. — Kaum hatte derselbe aber das Recept in einer Apotheke abgegeben, so fiel er um und war eine Leiche. — Einen Tag früher, den 28. Juli, starb eine hiesige rumänische, noch ziemlich junge Bäuerin, nachdem sie in der Früh ihre Kuhmilch nach der Stadt getragen und in ihre Behausung wieder zurückgekehrt war, plötzlich.

Der Gesundheits-Zustand der Bevölkerung ist ein befriedigender bis auf die häufigen Erkrankungs-fälle an Scharlach und Diphtheritis in der untern Vorstadt, wo in der letzteren Zeit Kinder von 2—12 Jahren gestorben sind.

Künstlerhausbau in Salzburg. Man schreibt uns aus Salzburg: In den letzten Tagen hat die Ausstellung der Künstlerhausbau-Lotterie eine so bedeutende Vermehrung an Kunstwerken erfahren, daß bereits ein drittel Saal für die Unterbringung all' der neueingelaufenen Treffer in Anspruch genommen werden mußte. Unter den letzteren fesselt ganz besonders ein reizendes Bild Defregger's die allgemeine Aufmerksamkeit. Es stellt eine Südtirolerin dar, eine Mädchenercheinung voll schelmischer Anmuth, eine jener hübschen Gestalten, wie sie uns in den Bildern dieses Künstlers so häufig entgegentreten. Dieses Bild zählt unstreitig zu den Perlen der Ausstellung. Auch August Schäffer hat ein großes Bild, eine Abendlandschaft, eingesandt, das von packender Wirkung ist und sich des allgemeinen Beifalles der zahlreichen Besucher der Ausstellung erfreut. Der Loosverkauf in der letzteren nimmt seinen ungeschwächten Fortgang.

(Internationale Zeitschrift für die Elektrische Ausstellung in Wien 1883.) Um die Ergebnisse der Internationalen Elektrischen Ausstellung 1883 (in Wien vom 1. August bis 31. October) in eine leicht übersichtliche Form zu bringen und für spätere Zeiten zu fixiren, erscheint in A. Hartleben's Verlag in Wien eine Ausstellungs-Zeitung unter obigem Titel. Dieselbe soll Referate über die Ausstellung und die darin exponirten Objecte, ferner populäre Darstellungen über Electricitäts-Lehre und Electro-Technik, und schließlich alle die Ausstellungen betreffenden Local-Nachrichten enthalten. Die Ausstellungszeitung wird reich illustriert in 24 Nummern erscheinen. — Es hat bereits eine große Anzahl hervorragender Gelehrter und Electro-Techniker die Mitarbeiterschaft zugesagt, so daß der Erfolg des Unternehmens jetzt schon als gesichert gilt. Die erste Nummer der Ausstellungs-Zeitung erscheint Mitte Juli 1883. Im Ganzen werden es, laut oben, 24 Nummern, deren Pränumeration 5 fl. — 10 M. — 13 fr. 35 Cts. kostet. Die Zeitschrift ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Oesterreich Ungarn im neunzehnten Jahrhundert. Mit besonderer Berücksichtigung aller wichtigen Vorfälle in der Geschichte, Wissenschaft, Kunst, Industrie und dem Volksleben, geschildert von Moriz Hermann. Mit circa 200 Illustrationen, Portraits, Ansichten, Figuren- und Scenebildern u. s. w. von hervorragenden Künstlern. In ca. 20 Lieferungen à 30 fr. — 50 Pf. (Hugo Engel's Verlag in Wien). — Die eben ausgegebenen Lieferungen 3 bis 6 dieses interessanten Werkes bringen die Kämpfe gegen Napoleon I., die folgenschweren Kriegsjahre 1805, 1809 und 1813 in gelungenster Weise zur Darstellung. Die Franzosenwirtschaft in dem bedrängten Wien ist da in allen Theilen ebenso wenig geschildert, wie die Charakteristiken einzelner hervorragender Persönlichkeiten, die Detailsenen Mitgefühl erweckend. Der Sonderling Geramb, Napoleon's Spion Schulmeister, Bürgermeister Wollleben und sein Bestreben zur Organisirung der Bürgerwehr, Erzherzog Karl und die Schlacht bei Aspern, die unglücklichen Opfer Hell und Eisenbach, der Attentäter Staps und seine Prozeß, Kaiser Napoleon in Klosterneuburg, Talma auf dem Schönbrunner Schloßtheater und viele andere pikante Details, das Trauerspiel in Tirol mit dem Tode des wackeren Sandowirthe's Pöfer, dessen Leidenschaft Director Carl als Jägerlieutenant gewesen, die Heirat der Erzherzogin Maria Louise, der Bantozettelsturz, der Entscheidungss-

Kampf bei Leipzig mit den drei Allirten, des wackeren Husarenobersten Simonyi Crebisse in Fontainebleau, die Patriotin Frau Klauer und vieles Andere findet sich da in Wort und Bild reizvoll und lebendig dargestellt. Der Wiener Congress beginnt sodann und wird gewiss ebenfalls eine reiche Auswahl prägnanter Einzelheiten bringen, welche die Leser be- rechtigt mit Spannung erwarten.

Der gekränkte Gemann. Vor der Temesvarer Polizei trug jüngst ein Arbeiter die folgende rührende Klage vor: „Ich und meine Frau konnten's mit einander nicht mehr aushalten. Wir theilen unser ganzes Vermögen unter einan- der, und da wir zwei Kinder hatten, so nahm meine Alte das Mäd- el, und den Buben nahm ich. Wir haben ehrlich getheilt, bis auf meine Kriegsmedaille, die ich mir ehrlich verdient hab' und welche mir mein Weib nicht ausfolgen will. Heute schickte ich „mein Eigenthum“, den Buben, zu seiner Mutter mit dem Auftrage, mir meine Kriegsmedaille zu übersenden. Und was glauben's, was hat mir mein Weib g'schickt? Hier ist's!“ Bei diesen Worten griff der bitter gekränkte Gemann in die Tasche und zog eine an einem schwarzen Bande hän- gende Hundsmarke vom Jahre 1882 hervor. Der Kläger wurde mit der Versicherung entlassen, daß seine Ehehälfte zur Herausgabe der Kriegsmedaille polizeilich angehalten werden wird.

Vorzüglicher Wein. Wir machen die Freunde eines guten Weines aufmerksam, daß während der Vereinstage in der **Beutlergasse** bei **Schan- wirth Johann Krauß** trefflicher Wein zu bekommen ist und zwar in Liter- flaschen. Wälschriesling zu 60 fr., Rheintriesling und Steiniger zu 1 fl. sammt Flasche. Ferner ist noch zu haben leichter Wein zum Sauerwasser das Liter zu 20 fr., alter Wein zu 30 fr. ö. W.

**Monats-Ausweis
des Distriker Credit- und Vorschuh-Vereines
pro Juni 1883.**

N. Zahl	Benennung	Stand am 1. Juni		Zu- gewach- sen	Stand am 30. Juni	
		fl.	fr.		fl.	fr.
Einnahmen.						
1	An Einrichtungs- und Reservefond	1501	17	—	—	1501 17
2	„ Stammanteilen	46642	14	100	—	46742 14
3	„ Spareinlagen	256014	62	4467	65	260482 27
4	„ rückgez. Darlehen gegen Wechsel und Schuldcheine	42685	67	11748	80	54434 47
5	„ Zinsen	14222	91	1274	12	15497 03
6	„ Provision und Verzugszinsen	846	31	123	32	969 63
7	„ Escompte und Reescompte	19830	38	5300	—	25130 38
8	„ Diverse	18	10	—	80	18 90
	Summe	381761	30	23014	69	404775 99
	Cassaest vom 31. Mai 1883.			224	46	
Ausgaben.						
1	An Stammanteilen	6587	—	4100	—	10687 —
2	„ Spareinlagen	16050	93	2535	33	18586 26
3	„ Spareinlags-Zinsen, capitalisirt	4612	61	—	—	4612 61
4	„ Spareinlags-Zinsen, ausgezahlt	1925	01	8	63	1933 64
5	„ Darlehen gegen Wechsel und Schuldcheine	342820	54	9346	58	352167 42
6	„ Escompte und Reescompte	5100	—	6230	38	11330 38
7	„ Zinsen darauf	185	02	51	04	236 06
8	„ Gehalte und Löhne	408	33	391	67	800 —
9	„ f. Steuer	260	—	—	—	260 —
10	„ 3% Gebühren von Spareinlags- Zinsen	195	48	—	—	195 48
11	„ Vorschuh dem Anwalt	600	—	—	—	600 —
12	„ 10% Gebühren	—	82	2	08	2 90
13	„ Mobilien-Conto	437	50	—	—	437 50
14	„ Dem Aufsichtsrath pro 1882	150	—	—	—	150 —
15	„ Inserate und Druckkosten	—	—	120	—	120 —
16	„ 500 Exemplare Statuten	56	40	—	—	56 40
17	„ Diverse	129	88	132	17	262 05
	Summe	379519	82	22917	88	402437 70
	Cassaest	2241	48	—	—	2338 29

Bistritz, am 30. Juli 1883.

Friedrich Kelp, Cassier. **Friedrich Kramer,** Vorstand. **Carl Kollmann,** Schriftführer.

Eingesendet.

Öffentlicher Dank.

Es ist heuer zum erstenmale, daß über Anregung des Vorstandes des Bistritzer Zweigvereines der Gustav-Adolf-Stiftung, Herrn Stadtpfarrer Gottlieb Budaker, unter der Jugend Sammlungen für den edlen Zweck des Gustav-Adolf-Vereines veranstaltet worden sind. Die an den hiesigen Gehilfen-Verein ergangene Aufforderung hat in den Herzen der Mitglieder warmen Anklang gefunden, indem sich der größte Theil derselben mit namhaften Beiträgen betheiligte. Doch nicht nur die Mitglieder des Gehilfen-Vereines sind von der guten Sache des Gustav-Adolf-Vereines überzeugt, sondern auch die Sängerrinnen desselben haben den Beweis geliefert, daß sie den edlen Zweck dieser hochherzigen Stiftung zu würdigen wissen. — Der Gefertigte erfüllt eine angenehme Pflicht, wenn er dem Auftrage des Ausschusses entspricht und die eingekommenen Beiträge hiemit öffentlich quittirt.

1. Die Sängerrinnen spendeten:

à 1 fl.: Volumnia; 60 kr.: M. I.; 50 kr.: M. K. und S. G.; 43 kr.: R. N.; 40 kr.: L. M., P. S., D. B., L. L. und L. K.; 30 kr.: M. W., R. B. und L. B.; 20 kr.: C. U., R. Th., Th. B., L. S., C. Z., R. H., L. B., M. W. und L. F.; 7 kr.: Beturia. — Zusammen 7 fl. 80 kr.

2. Die Mitglieder spendeten:

à 1 fl.: Friedrich Graef, Carl Schuster, Samuel Schuller, Johann Schimml, Gustav Krauß, Gottfried Zobel, H., Albert Saal, Friedrich Beer, Friedrich Zimmermann, Julius Szongott und Coriolanus; 54 kr.: Josef Hieng; 50 kr.: Carl Prestobsky, Friedrich Holzträger, Albert Konnerth, Carl Schuner, Jakob Florian, Emil Kerekes, Theodor Bonnet, Friedrich Lonch, Gottfried Csallner, Albert Csallner, Gustav Csallner, Friedrich Kroner, Carl Fritsch und Gottfried Hattchi; 45 kr.: Friedrich Roth; 41 kr.: Julius Lufatsi; 40 kr.: Friedrich Grelmann und Josef Schuller; 33½ kr.: Arpad Dadoy; 30 kr.: Adolf Raupenstrauch, Adolf Klein, Josef Wilt und Gottfried Profer; 21 kr.: Carl Fernengel; 20 kr.: Carl Csallner, Samuel König, Carl Graf, Gottfried Thomae, Josef Krothmar, Georg Emrich, Albert Beer, Gottfried Heinrich, Friedrich Fleischer, Gottfried Friedelt, Gustav Heinrich, Albert Bredner, Gustav Fritsch, Carl Klein, Carl Clemens, Friedrich Fritsch, Friedrich Hattchi, Profer, Carl Konnerth, Samuel Hieng, Friedrich Fritsch, Demeter Wol- daban, Joh. Thellmann und Alb. Gellner. — Zusammen 27 fl. 34½ kr.

Werden die Spenden der Sängerrinnen mit 7 fl. 80 fr. hinzuge- rechnet, so ergibt sich die Gesamtsumme von 35 fl. 14½ kr. Hieron wurden zwei Altarleuchter angeschafft und von einigen Sängerrinnen ein Altarstück angefertigt, welchen für ihre Opfer an Zeit und Mühe besondere Anerkennung gebührt.

Allen Spendern sei hiemit der verbindlichste Dank gesagt. Mögen dieselben auch in Zukunft nicht müde werden, an diesem hochherzigen Werke sich nach besten Kräften zu betheiligen, damit das Denkmal, das dem edlen Schwedenkönig gesetzt worden, in den Herzen erhalten werde für und für!

Für den Gehilfenvereinsauschuß:

Bistritz im Juli 1883.

Samuel T. Schuller,
Obmann.

Zahnarzt Josef Perl

American Dentist Dr. of Dental Surgery,
in Amerika ausgebildeter Plombeur

hat seinen Aufenthalt in Bistritz bis
10. d. M. verlängert.

Ordinirt Stadtgäßchen Nro. 6 und 7 von 9—12 Uhr Ver- mittag und von 2—5 Uhr Nachmittag.

Sein als vorzüglich anerkanntes Mundwasser und Zahnpulver beim Gebrauche von Mineralwasser unentbehrlich ist in Bistritz bei Herrn Drechsler- meister Schuster, und bei Herrn Schiffsbauer zu haben. — Eine Flasche Mundwasser kostet 1 fl. Eine Dose Zahnpulver 60 fr.

**Generalversammlung der ersten Actiengesellschaft
zur Verwerthung von Forstproducten**

am **16. August** i. J. 10 Uhr Vormittags in **Nassod.**

Gegenstand: Liquidirung der Gesellschaft. — Die p. t. Herrn Actionäre werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß, falls die Versammlung beschlußfähig sein wird, eine zweite am 2. September l. J. zu derselben Zeit abgehalten wird, in welcher die Gegenwärtigen beschließen werden.

Nassod am 12. Juli 1883.

Die Direction.

Ich erlaube mir hiemit, dem P. T. Publikum die Mittheilung zu machen, daß ich von der Actiengesellschaft „Sebe“ für Bistritz und Umgebung die

Hauptniederlage zum Ausverkauf von St.-Georger Mineralwasser

übernommen und daß ich behufs Bequemlichkeit des P. T. Publikums noch Niederlagen am Marktplate bei Johann Lutsch, in der Ungargasse bei Herich Scharfstein und am Holzthor bei Abraham Klein errichtet habe. — Für frisches, gut verkorktes Wasser wird gesorgt. — Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt. J. Keresztes.

Wechte Moravia Singer Nähmaschinen, die anerkannt vorzüglichsten für Familiengebrauch, selbster Ausstattung mit feinem Verschlußkasten, Nickelrad, Metermaß, neuestem selbstthätigem Spulapparate und allen dazu gehörigen Apparaten kosten nunmehr nur **fl. 35** gegen Cassa. Auf Ratenzahlung entsprechend höher. Jede Maschine ist mit dem Ursprungszeugnisse versehen, welches deren Aechtheit bestätigt und leistet die Fabrik fünfjährige Garantie für jede Maschine.

174 (1-3)

Niederlage bei **CARL BRAEDT.**

Nur 36 fl.
1 Stück Singer-Nähmaschine
mit Verschlußkasten, per comptant.

Auch gebe ich, um Jedermann den Ankauf einer solchen Maschine zu ermöglichen, selbe auf Raten zu wöchentlich 1 fl. mit der kleinen Erhöhung von nur 4 fl. 2 (24-31)

A. KOLLMANN,

(Marktplatz, Ecke des Traugott Broser'schen Hauses).

Auch empfehle ich **Landwirthschaftliche Maschinen,** als: Hand- und Öppel-Dreschmaschinen, Windreuter, Trieurs, Hechelschneider, Rebler u. s. w. bester und solidester Construction zu billigen Preisen und sehr vortheilhaften Verkaufsbedingungen. Achtungsvoll **Sbiger.**

Josef Schlezak's Haus auf der Promenade ist vom 1. October d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Wirthschafts Adjuncten **Wagner.**

DAS BESTE
Cigaretten-Papier
IST
LE HOUBLON
Französisches Fabrikat
VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!
Nur acht ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel **LE HOUBLON** enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.
Lawley & Henry
Propriétaires du Brevet
FABRIQUE
C. C.
CAWLEY & HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS

Gefertigter beehre mich, dem p. t. Publikum bekannt zu geben, daß ich am bevorstehenden Bartholomäus-Zahrmarkt den Bistritzer Platz mit **Kirchen- und Schul Glocken** besuchen und auch Bestellungen — eventuell auch gegen Ratenzahlungen — entgegennehmen werde. Für reines Metall, reine Metalltöne und Dauerhaftigkeit wird garantirt.

Glockengießer Andreas Geib

175 (1-2)

aus Czernowitz.

„Illustrirte Witze“

von Ernst Humorl, mit Federzeichnungen von **Karl Klie, Hans Schliessmann** und And.

Erschienen sind 2 Bändchen, jedes 160 Witze enthaltend.
Preis à 1 Mark = 60 fr., beide für 2 Mark 20 Pf. = 1 fl.
25 fr. ö. W. franco per Kreuzband. 173 (1-2)

Die „Heimat“ sagt darüber: „Eine recht amüsante Sammlung von guten Witzen mit pikanten Illustrationen von unseren hervorragendsten Caricaturen-Zeichnern. Freunde des Humors werden ihre helle Freude daran haben.“ Verlag und zu beziehen von Ed. Feizinger in Leichen und jede Buchhandlung.

Illustr. Humor!

Waldruckbilder, Rahmen und Spiegel
kauft man billig und gut nur direct in der Fabrik von
83 [14-16] **Gustav Kerstan,**
Wien, II., Körnergasse 1.
Cataloge und Preislisten gratis und franco.

Prospect

der vom k. ung. Finanzministerium unter dem 19. März sub Z 16035 concessionirten

Kinesem-Lotterie.

- Es gelangen 500,000 à 1 fl. Lose durch das Lotterie-Bureau des Ung. Jockey-Club zur Ausgabe.
- Die unter behördlicher Controlle stattfindende Ziehung findet am 22. October l. J. und an den folgenden Tagen statt.
- Zur Ziehung sind bestimmt:

1 Gewinn im Werthe von	50,000 fl.
1 „ „ „ „	20,000 „
1 „ „ „ „	10,000 „
1 „ „ „ „	8,000 „
1 „ „ „ „	6,000 „
1 „ „ „ „	5,000 „
2 Gew. zu je	4,000 fl. . 8,000 „
3 „ „ „	2,000 „ . 6,000 „
5 „ „ „	2,000 „ . 10,000 „
8 „ „ „	200 „ . 1,600 „
15 „ „ „	100 „ . 1,500 „
30 „ „ „	50 „ . 1,500 „
80 „ „ „	20 „ . 1,600 „
909 „ „ „	10 „ . 9,000 „
8,942 „ „ „	5 „ . 44,710 „
10,000 Gewinnste, Zusammen	186,000 fl.

- Der Ung. Jockey-Club verpflichtet sich sämtliche Treffer auf Wunsch der Gewinner nach Abzug von 20% baar auszuzahlen.
- Die amtlichen Ziehungslisten erscheinen einige Tage nach beendeter Ziehung, und werden auch in den bedeutenderen ungarischen und österreichischen Tagesblättern veröffentlicht.
- Sammtliche die Kinesem Lotterie betreffenden Zuschriften sind an das Lotterie-Bureau des ung. Jockey-Club Budapest (National-Casino II. Stock) zu richten. 137 (3-5)

Lose sind zu haben bei der Redaction der „Bistritzer Wochenschrift“, Reissgasse, Nro. 22

Papier-Flaschen,

sehr leicht und dauerhaft, vom siebenbürg. Karpathenverein für Touristen bestens empfohlen, sind in verschiedenen Größen bei Gefertigtem zu haben.

Carl Fried. Csallner,

Niemer, Holzgasse 26.

179

Einem p. t. Publikum von Bistritz und Umgebung thue ich bekannt, daß sich meine Wohnung seit 1. August l. J. im **Karl Schneider'schen Hause, obere Vorstadt,** befindet.

Michael Holzträger,

Thierarzt.

180 (1-3)

Nro. 362/883.

W.

Kundmachung.

Die dem Carl Groß in Sz. Nézen und den minderjährigen Kindern nach der zu Bistritz am 19. Juli 1882 verstorbenen Elisabetha Klein geborene Falt gehörige im Grundbuchsprotokolle der Stadtgemeinde Bistritz Nro. 554 unter D. 3 1, F. Nro. 1275 auf den Namen der Elisabetha Klein geborene Falt eingetragene Realität (Wohnhaus sub Cons. Nro. 14 aus Vollwerk mit Schindeldach Haus- und Hofarbeitsfläche 38⁰, Hauskassensteuer 1 fl. ö. W.) wird am **31 August 1883** Vormittags um 9 Uhr beim gefertigten Waisenamte, Zimmer Nro. 3 in freiwilliger Licitation an den Meistbietenden unter folgenden Bedingungen veräußert:

1. Der Auktionspreis der bezeichneten Realität ist der Schätzwert von Sechshundertfünfzig Gulden in öst. Währ. und wird unter diesem Preise die bezeichnete Realität an obigem Termine nicht veräußert werden.

2. Jeder Licitant hat vor Beginn der Licitation ein 10% Vadium des Schätzwertes zu Händen des Licitations-Commissärs zu erlegen.

3. Das erlegte Vadium wird dem Ersteher in den Kaufpreis eingerechnet, den Millicitanten nach der Licitation zurückgestellt.

4. Der Kaufschilling ist in zwei gleichen Raten und zwar binnen 30 und 60 Tagen vom Tage der Ersteherung an gerechnet hieran einzuzahlen, inzwischen aber mit 6% zu verzinsen. In die zweite Rate des Kaufschillings wird das erlegte Vadium eingerechnet.

5. Die Licitation ist für den Ersteher sofort, für die m. j. Verkäufer erst nach erfolgter waisenamtlicher Genehmigung rechtsverbindlich.

6. Der Ersteher tritt nach erfolgter waisenamtlicher Genehmigung soaleich in Besitz und Genuß der erkauften Realität, grundbücherlicher Eigenthümer wird er nur nach Erfüllung der hier aufgestellten Bedingungen.

7. Von dem Tage der Ersteherung trägt Käufer die auf der erkauften Realität lastenden Steuern und hat derselbe auch die Uebertragungsgebühren und Kosten allein zu tragen.

8. Sollte der Käufer mit einer Kaufschilling- oder Zinsenrate länger als 15 Tage im Rückstande bleiben, so kann auf seine Gefahr und Kosten die Licitation angeordnet werden, wobei der säumige Ersteher auf ein eventuelles höheres Anbot keinerlei Anspruch hat, den erzielten niedrigeren Kaufschilling aber auf die Höhe seines eigenen Bestbotes zu ergänzen verpflichtet ist.

Das städtische Waisenamt.

Bistritz, am 2. August 1883.

181 (1-2)

PELLION,
Bürgermeister.

Verleger und verantwortlicher Redacteur **C. Schell.** — Druck von **Th. Botschar** in Bistritz.

Sz. 1053/883

tk.

Arverési hirdetményi kivonat.

A naszodi kir. járásbíroság mint telekkönyvi hatóság közhírré teszi, hogy a Beszterce-Nassodmegye árvapénztára végrehajtónak, Mistricu Siofronia született Draganu végrehajtást szenvedő elleni 176 frt 27 kr. tökekövetelés és járuléka iránti végrehajtási ügyében a besztercei kir. törvényszék területén lévő Borgo-Mediloceni községben fekvő az I. rész 11 számú telekjegyzőkönyvben 1-18 rend szám alatt foglalt fekvők felére mint Mistricu Siofronia szül. Draganu jutalékaira az árverést 773 frt 98 krban ezennel megállapított kikialtási árban elrendelte, és hogy a fennebb megjelölt ingatlanok az **1883 évi Augustus hó 22-ik napján délelőtt 9 órakor a B-Mediloceni községben a községi irodában** megtartandó nyilvános árverésen a megállapított kikialtási áron alól is eladatni fognak.

Arverezni szándékozók tartoznak az ingatlanoknak becserának 10% -át készpénzben, vagy az 1881 LX t. cz. 42 §-ában jelzett árfolyammal számított és az 1881 évi november hó 1-én 3333 sz. a kelt igazságügyministeri rendelet 8 §-ában kijelölt ovadékképes értékpapirban a kiküldött kezéhez letenni, a vagy az 1881 LX t. cz. 170 §-a értelmében a bánatpénznek a bíróságnál előleges elhelyezéséről kiállított szabályszerű elismervényt átszolgáltatni.

A kir. járásbíroság mint telekkönyvi hatóság. 182
Naszodon 1883 évi Aprilis hó 23-án. **Pop,** kir járásbíró.

Sz. 1055/1883.

tk.

Arverési hirdetményi kivonat.

A naszodi kir. járásbíroság mint telekkönyvi hatóság közhírré teszi, hogy Beszterce-Naszodmegye árvapénztára végrehajtónak Andresi Vlasa és Siofronia végrehajtást szenvedő elleni 150 frt. tökekövetelés és járuléka iránti végrehajtási ügyében a besztercei kir. törvényszék területén lévő Szentgyörgyi községben fekvő az I. rész 41 számú telekjegyzőkönyvben 1-11 rend szám alatt foglalt jelenleg Andresi Juon és Andresi Siofronia nevén álló ingatlanokra az árverést 379 frt 26 krban ezennel megállapított kikialtási árban elrendelte, és hogy a fennebb megjelölt ingatlanok az **1883 évi Augustus hó 21-ik napján délelőtt 9 órakor Szentgyörgy községben a községi irodában** megtartandó nyilvános árverésen a megállapított kikialtási áron alól is eladatni fognak.

Arverezni szándékozók tartoznak az ingatlanoknak becserának 10% -át készpénzben, vagy az 1881 LX t. cz. 42 §-ában jelzett árfolyammal számított és az 1881 évi november hó 1-én 3333 sz. a kelt igazságügyministeri rendelet 8 §-ában kijelölt ovadékképes értékpapirban a kiküldött kezéhez letenni, a vagy az 1881 LX t. cz. 170 §-a értelmében a bánatpénznek a bíróságnál előleges elhelyezéséről kiállított szabályszerű elismervényt átszolgáltatni.

A kir. járásbíroság mint telekkönyvi hatóság. 183
Naszodon 1883. Aprilis hó 24-én. **Pop,** kir járásbíró.

Sz. 1054/883

tk.

Arverési hirdetményi kivonat.

A naszodi kir. járásbíroság mint telekkönyvi hatóság közhírré teszi, hogy Beszterce-Naszodmegye árvapénztára végrehajtónak Tamasiu Csiforu végrehajtást szenvedő elleni 100 frt. tökekövetelés és járuléka iránti végrehajtási ügyében a besztercei kir. törvényszék területén lévő Borgo Dioseni községben fekvő az I. rész 412 sz. telekjegyzőkönyvben 1, 3-9 r. sz. alatt foglalt fekvők fele mint Tamasiu Csiforu jutalékaira az árverést 433 frt 19 krban ezennel megállapított kikialtási árban elrendelte, és hogy a fennebb megjelölt ingatlanok az **1883 évi Augustus hó 21-ik napján délelőtt 9 órakor Borgo-Dioseni községben a községi irodában** megtartandó nyilvános árverésen a megállapított kikialtási áron alól is eladatni fognak.

Arverezni szándékozók tartoznak az ingatlanoknak becserának 10% -át készpénzben, vagy az 1881 LX. t. cz. 42 §-ában jelzett árfolyammal számított és az 1881 évi november hó 1-én 3333 sz. a kelt igazságügyministeri rendelet 8 §-ában kijelölt ovadékképes értékpapirban a kiküldött kezéhez letenni, a vagy az 1881 LX. t. cz. 170 §-a értelmében a bánatpénznek a bíróságnál előleges elhelyezéséről kiállított szabályszerű elismervényt átszolgáltatni.

A kir. járásbíroság mint telekkönyvi hatóság. 184
Naszodon 1883 Aprilis hó 24-én. **Pop,** kir járásbíró.